



REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 406 709 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1360/96
(22) Anmeldetag: 30.07.1996
(42) Beginn der Patentdauer: 15.12.1999
Längste mögliche Dauer: 26.02.2016
(45) Ausgabetag: 25.08.2000

(51) Int. Cl.⁷: **F41G 1/01**

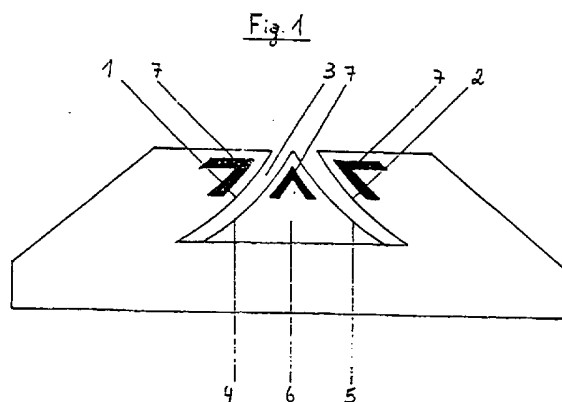
(61) Zusatz zu Patent Nr.: 405 458

(73) Patentinhaber:
BUBITS WILHELM
A-2345 BRUNN/GEBIRGE, NIEDERÖSTERREICH
(AT).

(54) VISIEREINRICHTUNG FÜR HANDFEUERWAFFEN

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Visiereinrichtung für Handfeuerwaffen mit Kimme und Korn bei der die Seiten (1) und (2) des Kimmenausschnittes (3) und die Seiten (4) und (5) des Kornes (6) kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen oder außen gekrümmt sind.

Der Vorteil der Erfindung besteht im wesentlichen daraus, daß die Form des Kornes und des Kimmenausschnittes das Auge zum Ziel "leiten" und das Ziel selbst im geringsten Maß vom Korn abgedeckt wird.



AT 406 709 B

Die Erfindung betrifft eine Visiereinrichtung für Handfeuerwaffen mit Kimme und Korn gemäß Patent 405458.

Beim Stammpatent sind die Seiten des Kimmenausschnittes und des Kornes linear verlaufend ausgeformt. Ergänzt wird das Visierbild durch einen horizontal angeordneten, im oberen Bereich des Kornes und der Kimme quer verlaufenden, Kontraststreifen.

Ziel der Erfindung ist, Varianten zu den angemeldeten Ausführungsformen unter Beibehaltung des Elements, daß die Form des Kornes und des Kimmenausschnittes im wesentlichen das Auge zum Ziel "leiten", das Ziel selbst durch das Korn nur im geringen Maß abgedeckt wird und die Höhen - und Seitenjustierung mittels des aufgerichteten spitzen Ecks des Kornes erfolgen kann, zu schaffen.

Erfindungsgemäß wird dies erreicht, indem die Seiten des Kimmenausschnittes und des Kornes kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen oder nach außen gekrümmt, verlaufen.

In der bevorzugten Ausführungsform sind der Kimmenausschnitt -3- und das Korn -6- ganz oder teilweise von Kontraststreifen -7- umrandet.

Die Fig. 1 - 3 zeigen bevorzugte Ausführungsbeispiele der Visiereinrichtung.

Die dargestellte und bevorzugte Erfindung besteht im wesentlichen aus einem Kimmenausschnitt -3- mit Seiten -1- und -2- und einem Korn -6- mit Seiten -4- und -5-, die kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen oder nach außen gekrümmt sind.

Fig. 1 zeigt kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen gekrümmten Seiten des Kornes und des Kimmenausschnittes mit Kontraststreifen.

In der Fig. 2 wird ein Ausführungsbeispiel mit kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach außen gekrümmten Seiten des Kornes und des Kimmenausschnittes dargestellt.

Eine Variante der bevorzugten Ausführungsform wird in der Fig. 3 mit kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen gekrümmten Seiten dargestellt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Visiereinrichtung für Handfeuerwaffen mit Kimme und Korn, bei der zwischen den einander zugekehrten Begrenzungen von Kimme und Korn ein Lichtspalt besteht, wobei das Kimmenblatt einen trapezförmigen Kimmenausschnitt aufweist und das Korn dreieckig mit einem aufwärts gerichteten Eck, das bis auf Höhe der Kimmen - Oberkannten reicht und in der Mitte zwischen den oberen Ecken des trapezförmigen Kimmenausschnittes angeordnet ist und im oberen Bereich des Kimmenblattes und des Kornes ein färbiger, horizontal verlaufender Kontraststreifen angeordnet ist, der im wesentlichen von den Kimmenblatt - Oberkannten sowie vom aufwärts gerichteten Eck des Kornes bis auf ca. mittlere Höhe des Kimmenausschnittes und bis auf ca. mittlere Höhe des Kornes reicht, nach Patent Nr. 405458, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Seiten (1) und (2) des Kimmenausschnittes (3) und die Seiten (4) und (5) des Kornes (6) kurvenförmig, in Bezug auf die senkrechte (vertikale) Symmetrieachse der Visiereinrichtung, nach innen oder außen gekrümmt verlaufen.
2. Visiereinrichtung für Handfeuerwaffen nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Kimmenausschnitt (3) und das Korn (6) ganz oder teilweise von Kontraststreifen (7) umrandet sind.

HIEZU 1 BLATT ZEICHNUNGEN

Fig. 1

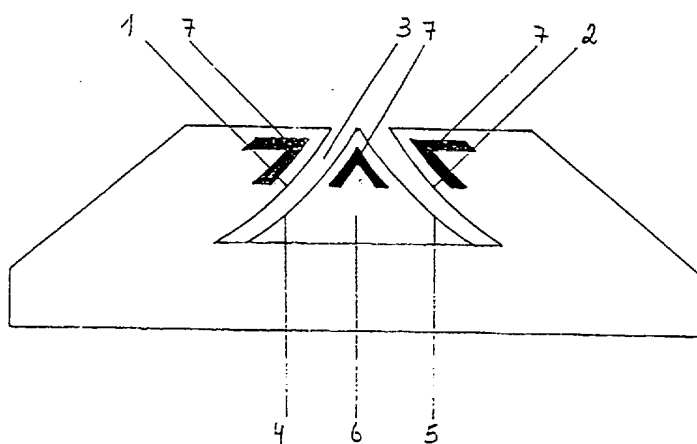


Fig. 2

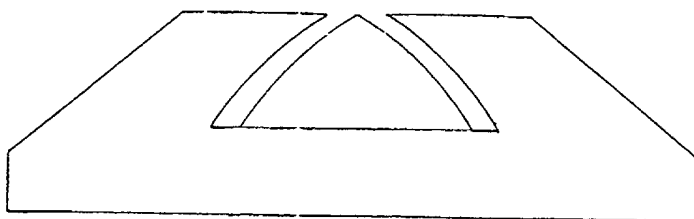


Fig. 3

